

schenvergärung werden mit der Verkostung dieser Spezialitäten deutlich: Der Hefekontakt zum Sekt ist während der Lagerung und beim Rütteln der Flaschen sehr intensiv. So gelangen viele qualitätssteigernde Stoffe und feine Aromen in die Sekte. Der zehn Hektar große Betrieb verfügt über beste Rieslinglagen im Rheingau. Mit dem diesjährigen Ergebnis als Sektehrenpreisträger und dem ersten Platz in der TOP 10-Liste darf sich das Sektgut als Qualitätsgarant verstehen.

Der Vorjahressieger Wilhelmshof in Siebeldingen steht ebenfalls mit Verlässlichkeit und seit Einführung der TOP 10 Liste auf den vorderen Plätzen. Wilhelm Jung Junior füllte 1949 zu Ehren des besonders guten Jahrgangs erstmals seine Weine in Flaschen ab. So entwickelte sich aus dem einstigen landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb das Wein- und Sektgut Wilhelmshof. 1975 übernahm Wilhelms Tochter Christa Roth-Jung mit ihrem Ehemann Herbert Roth das Familienweingut. Die beiden Diplom-Önologen realisierten mit großer Begeisterung ihre Visionen von kompromissloser Qualitätserzeugung: Im Ergebnis stehen edle Weine und erlesene Sekte aus Burgunder- und Rieslingtrauben. Seit 2005 sind Tochter Barbara und ihr Ehemann Thorsten Ochocki im Weingut aktiv. Zuvor haben die beiden Weinbau-Ingenieure Erfahrungen in renommierten Weingütern im In- und Ausland gesammelt. Erlesene Sekte stellt das Familiengut in erster Linie aus Riesling und den Burgundersorten her. Mit Spätburgunder erzeugt man feinste Blanc de Noirs-Sekte.

*Jungwinzer mit Auslandserfahrung: Barbara Roth und Ehemann Thorsten Ochocki*

